

## Sinnsprüche, Mottos

„Aber die auf den Herrn harren,  
kriegen neue Kraft,  
dass sie auffahren mit Flügeln wie  
Adler,  
dass sie laufen und nicht matt werden,  
dass sie wandeln und nicht müde  
werden.“

(Jesaja 40, 31; Bibel)

„Aber sei nur stille  
zu Gott,  
meine Seele;  
denn er ist  
meine Hoffnung.“

(Psalm 62, 6; Bibel)

„Denn bei Dir ist die Quelle des  
Lebens,  
und in Deinem Lichte sehen wir das  
Licht.“

(Psalm 36, 10; Bibel)

„Der Herr ist mein Licht und mein  
Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?  
Der Herr ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?“

(Psalm 27, 1; Bibel)

„Wenn es schwer ist,  
dann muss man tapfer sein.  
Weinet nicht über mein Sterben,  
sondern lernt leben.“

„Nun bleibt Glaube, Liebe, Hoffnung,  
diese drei;  
die Grösste unter ihnen aber  
ist die Liebe.“

„Schlicht und einfach war Dein Leben,  
treu und fleissig Deine Hand.  
Möge Gott Dir Ruhe geben,  
dort im ewigen Heimatland.“

„Du hast gelebt für Deine Lieben,  
all‘ Deine Müh‘ und Arbeit war für sie,  
gute Mutter, ruh‘ in Frieden,  
vergessen werden wir Dich nie.“

„Es ist so schwer,  
wenn sich des Vaters Augen schliessen,  
zwei Hände ruh‘n, die stets so treu  
geschafft,  
wenn auch die Tränen heimlich  
fliessen,  
bleibt uns der Trost: Gott hat es wohl  
gemacht.“

„Befehl dem Herrn Deine Wege  
und hoffe auf ihn, er wird‘s  
wohl machen.“

(Psalm 37, 5; Bibel)

„Bittet, so wird euch gegeben werden;  
suchet, so werdet ihr finden,  
klopft an, so wird euch aufgetan  
werden.“

(Lk. 11, 9; Bibel)

„Der Tod unterbricht nur das Leben,  
er raubt es uns nicht.  
Es kommt der Tag,  
der uns ins Licht zurückführt.“

(Seneca, 2 v. Chr.-65 n. Chr.)

„Bleibe bei uns, o Herr,  
denn es will Abend werden,  
und der Tag hat sich geneigt.“

(Lk. 24, 29; Bibel)

„Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot, er ist nur fern;  
tot ist, wer vergessen ist.“

„Nun ruhe aus und schlaf in Frieden,  
hab‘ tausend Dank für Deine Müh‘.  
Wenn Du auch bist von uns geschieden,  
in unserem Herzen stirbst Du nie.“

„Der Tag neigt sich zu Ende,  
es kommt die stille Nacht;  
nun ruht, ihr müden Hände,  
das Tagwerk ist vollbracht.“

„Du hast gesorgt, Du hast geschafft,  
gar manchmal über Deine Kraft,  
Nun bist Du befreit von Leid und  
Schmerz,  
ruhe sanft, Du liebes Mutterherz.“

„Jetzt ruhen Deine nimmermüden  
Hände,  
dahin sind Sorgen, Kampf und  
Schmerz.  
Dank sei Dir bis an unser aller Ende,  
Du liebes Vaterherz.“  
*Du liebes Mutterherz*

Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes  
und der Traurigkeit  
und eine Zeit der dankbaren  
Erinnerung an dich.

Hebt man den Blick,  
so sieht man keine Grenzen

Alt werden ist wie auf einen Berg steigen.  
Je höher man kommt desto mehr Kräfte  
sind verbraucht, aber um so weiter sieht man.

Und immer, wenn die Sterne am Himmel leuchten,  
wissen wir, dass du ganz nah bei uns bist,  
denn der funkelnde Stern bist du!

„Immer sind da die Spuren deines Lebens,  
Gedanken und Augenblicke,  
sie werden uns immer an dich erinnern,  
uns glücklich und traurig machen --  
dich aber nie vergessen lassen“